

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Bau zweier Rettungsstollen am Lämmerbuckeltunnel im Zuge der A 8 in Fahrtrichtung München

08.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 622 Meter lange Lämmerbuckeltunnel im Zuge der A 8 auf Gemarkung der Stadt Wiesensteig (Landkreis Göppingen) wird derzeit sicherheitstechnisch nachgerüstet. Mittelpunkt der Nachrüstung sind die beiden 150 Meter und 170 Meter langen, begehbaren, Rettungsstollen. Durch ihren Bau verkürzen sich die Fluchtwege aus dem Lämmerbuckeltunnel auf maximal 300 Meter.

Eine symbolische erste Sprengung (Tunnelanschlag) im Rahmen einer Feierstunde wird den Beginn der Bauarbeiten markieren.

Zu diesem Termin laden wir die Vertreterinnen und Vertreter der Presse herzlich ein

am Donnerstag, 15. März 2018 um 14:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Heidental, unmittelbar hinter dem Ostportal des Lämmerbuckeltunnels (Fahrtrichtung München)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Termin.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Lumpp

Pressestelle Regierungspräsidium Stuttgart

[Programm \(pdf, 15 KB\)](#)

Hinweise zum Fortgang der Bauarbeiten und möglichen Verkehrsbeeinträchtigungen

Am 16. März 2018 soll eine Probesprengung Aufschluss darüber geben, in welcher Weise bergmännische Vortriebsarbeiten vollzogen werden. Erst danach kann verbindlich festgelegt werden, in welcher Frequenz die Sprengungen stattfinden werden.

Für die Probesprengung wird der Verkehr kurzzeitig (ca. 15 Minuten) durch eine Ampelschaltung angehalten werden müssen.

Von der Probesprengung wird auch abhängen, ob der Verkehr während der Sprengung mit reduzierter Geschwindigkeit durch den Lämmerbuckeltunnel fließen kann oder ob es zu jeweils kurzzeitigen Sperrungen kommen muss.

Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer steht bei der Beurteilung dessen selbstverständlich im Vordergrund.

Die vorbereitenden Bauarbeiten zur Herstellung der beiden Rettungsstollen begannen im Oktober 2017. Nun stehen ab Mitte März die bergmännischen Vortriebsarbeiten im Sprengvortrieb an. Bis Mitte Mai 2018 wird der Stollen auf der

Ostseite hergestellt, dann wird auf die Westseite umgesetzt. Der Anschluss an den Bestandstunnel auf der Westseite erfolgt Ende Juli 2018. Die gesamte Bauzeit beträgt voraussichtlich 19 Monate. Das Bauende ist für April 2019 vorgesehen. Einschließlich der betriebstechnischen Ausstattung investiert der Bund in die Herstellung der Rettungsstollen rund 7,3 Millionen Euro.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

[Abteilung 4 Bauwerke Straßenbau Verkehr](#)